

District 97 - Screens

(49:08, CD, Digital, Cherry Red Records/MindScan Records, Just for Kicks, 2020)

Die Frage, ob District 97 das aus Chicago, USA stammende Quintett immer noch nur als Geheimtipp unter den Crossover Prog Fans zählt, wäre noch abschließend zu klären. Fakt ist zumindest, dass sie mit ihrem Mix aus Jazz, Rock, Fusion, Prog Metal und Retro Prog bislang das ganz große Publikum noch nicht erreicht haben. Wie gesagt, noch nicht. Fakt ist auch, dass das nicht an mangelnden Fähigkeiten der Musiker, der Qualität der Songs oder fehlendem Ideenreichtum liegen kann. Da wissen die fünf US Künstler durchaus zu überzeugen und das immerhin schon seit gut zehn Jahren. Mit der charismatischen Frontfrau und Sängerin *Leslie Hunt* wird eindeutig der rote Faden vorgegeben, an denen sich Tastenmann *Andrew Lawrence*, Gitarrist *Jim Tashijan*, Bassist *Tim Seisser* und Drummer *Jonathan Schang* zu halten haben. Was nicht heißen soll, dass die Letztgenannten nur Statisten wären. Nein, im Gegenteil. So sind sie es, die mit Dynamik, Tempo, Sanftheit, Aggression, Härte, Melodik und Harmonie ebenso das Geschehen maßgeblich beeinflussen. Mit ihrem bereits 2019 erschienenen Album „Screens“ veranstalten die Fünf ein Wechselbad, besser gesagt ein Feuerwerk der musikalischen Gefühlswelt. Keine Überraschung, wenn man die zuvor genannten Musikstile kombiniert und daraus ein Gesamtkunstwerk entstehen lässt.



Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an

Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

District 97 besticht durch eine ungewöhnliche Spielfreude, die über das gesamte Album hinweg anhält. Dem Hörer werden nur wenige Atempausen gegönnt, diese sind aber von Nöten, um die 49 Minuten an einem Stück schadlos zu überstehen. Die balladesken Zwischenpassagen z. B. bei ‚Blueprint‘ und ‚Ghost Girl‘ lassen dann auch einmal kurze Momente der Erholung zu. Das zeigt, dass es nicht immer rasend, eckig, kantig, schräg, vertrackt, laut und heavy sein muss. Unbestritten beherrschen die Musiker dieses Genre, auch wenn sie den Hörer doch überwiegend mit härteren Gitarrenriffs, vielseitigem Bass- und Schlagzeugspiel, sowie abwechslungsreichen Keyboardpassagen aufs Äußerste fordern. Einen passenden Gegenpol bietet dabei die eindrucksvolle Stimme von *Leslie Hunt*.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

District 97 ist ein rauer Diamant, der nicht geschliffen werden sollte, denn so kommt das Schaffen der fünf Amerikaner am besten zur Geltung. „Screens“ ist ein Prog Album, das eindrucksvoll und authentisch diverse Musikstile wie Jazz, Rock, Fusion, Prog Metal und Retro Prog vereint.

Bewertung: 11/15 Punkten

Line-up / Musiker

Leslie Hunt – Vocals

Andrew Lawrence – Keyboards

Jim Tashjian – Guitars, Vocals

Tim Seisser – Bass

Jonathan Schang – Drums, Percussion

Surftipps zu District 97:

Facebook

Twitter

Bandcamp

Deezer

YouTube Music

Spotify

TuneIn

Soundcloud

iTunes

You Tube

Progarchives

Wikipedia